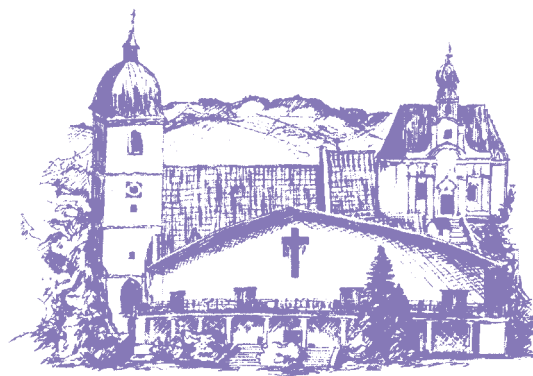


UNSERE PFARRE

KIRCHSCHLAG I. D. B. W.

Jänner Februar 2025

Nr. 179



Segnung des Kindergartenzubaus am 8. Jänner 2025



Liebe Pfarrgemeinde!

Die vergangenen zwei Monate waren für uns als Pfarrgemeinde und mich persönlich besonders intensiv. Wir durften **so viele kirchliche Feiern** erleben, bei denen **unsere Kirchen sehr gut besucht waren**. Oftmals wurde ich darauf angesprochen, dass unser Kirchenbesuch zugenommen hat und sich dies ganz großartig anfühlt. Dass wir **fast so viele Taufen wie Begräbnisse** haben und unsere Pfarre daher nicht schrumpft, wie wir das aus anderen Teilen Österreichs öfters hören, ist ebenfalls ein ermutigendes Zeichen! Somit möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die zu diesem guten Miteinander beitragen – so viele unterschiedliche Talente werden dabei eingebracht! Wir starten also **mit viel Schwung und Zuversicht in das neue Jahr 2025 – ein Heiliges Jubeljahr der Kirche!** Sowohl für unsere Rompilger als auch die Pfarre vor Ort sollen besonders viel Gnade und Segen zu spüren sein!

So freue ich mich bereits darauf, dass **unser Pfarrzentrum** für die kommenden Monate von Kinderlachen, Spiel und Spaß erfüllt sein wird, weil eine unserer **Kindergartengruppen** für die Dauer der Bauarbeiten zur Aufstockung unseres Kindergartens in den **Seelsorgeraum eingezo-gen ist**. Bitte nicht schrecken: Zum Schutz der Kinder gab es einige Auflagen zu erfüllen, weshalb wir ein wenig mehr Rücksicht aufeinander

nehmen müssen: Die Stiegenaufgänge erhalten kindersichere Türen, die Eingangstore verursachen ein akustisches Signal, damit kein Kind verloren gehen kann, manche Türen müssen stets versperrt sein. **Die beiden WCs neben den Stiegen wurden für die Zeit umgebaut und dürfen nur vom Kindergarten benutzt werden.** Daher steht für alle anderen die große WC-Anlage im Foyer des Pfarrzentrums zur Verfügung. **Wir helfen einander**, weil wir uns freuen, dass Kinder in unserer Mitte einen guten und sicheren Platz haben dürfen. Im fertigen Kindergarten wird dafür ein Bereich zur Verfügung stehen, der für die Passionsspiele und andere Veranstaltungen im Passionsspielhaus die Buffet- und Toilettensituation deutlich verbessert.

Fleißig gearbeitet wird auch im **Gästehaus und im Passionsspielhaus**, damit sich dort alle wohlfühlen können. Über der Kreuzwegkirche entsteht ein **neuer Themenweg zum Passions-spiel**. Besonders stolz dürfen wir sein, dass eine Kirchschlager **Krippe dank Christa Pürner**, die mit vielen Krippenbauern nunmehr bereits über 600 Krippen geschaffen hat, im Niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten aufgestellt ist und dort im Beisein von Landeshauptfrau **Mag. Johanna Mikl-Leitner** und **Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing** feierlich gesegnet wurde. Letz-

terer besuchte auch den Krippenpfad und die Seniorenadventfeier in Kirchschlag.

Die Kirche ist in diesen Tagen sichtlich in Bewegung. Die **Bischofssynode in Rom** brachte einige Erneuerung und das Heilige Jahr wird uns viel Gnade schenken, die wir besonders in der Erzdiözese Wien spüren werden, da unser **Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn**, der seit 1995 unsere Erzdiözese leitet, nun in den verdienten Ruhestand gehen wird. **Gemeinsam wollen wir darum beten, dass für ihn ein guter Nachfolger gefunden wird.**



Persönlich war es für mich eine besondere Freude und Ehre, dass ich als **Landesrettungskurat des Samariterbundes für Niederösterreich** in meiner Rettungsstelle Traiskirchen-Trumau zum 40-jährigen Bestandsjubiläum gleich **drei neue Rettungsautos** segnen durfte.

In meinem neunten Priesterjahr hat mich unser Erzbischof Kardinal Schönborn

eingeladen, einen **Weiterbildungskurs für Seelsorger** zu besuchen. Daher war ich bereits im September in Linz und im November für zwei Wochen in Innsbruck. Auch **im März und Juli werde ich erneut je zwei Wochen** in Innsbruck – im psychiatrischen Krankenhaus Hall in Tirol, gemeinsam mit Priestern und Laien aus ganz Österreich – diesen Kurs absolvieren, der mir helfen soll, **noch besser in der Seelsorge für Menschen in schwierigen Lebens- und Gesundheitssituationen in der Pfarre wirken zu können.**

Möge Gott uns in diesem neuen Jahr 2025 besonders behüten, begleiten und segnen!

Herzlichst, Pfarrer Thomas Marosch

Hubertusmesse in Stang



Am 3. November feierten zahlreiche Jäger aus dem Hegering Kirchschlag als Danksagung die Hubertusmesse mit unserem Pfarrvikar Christoph in der Filialkirche Stang.

Erstkommunion



Für die Kinder der 2. Klasse Volksschule hat die Vorbereitung für die Erstkommunion bereits begonnen. In diesem Jahr werden 27 Kinder die Erstkommunion in Kirchschlag empfangen. Sie treffen sich regelmäßig mit ihren Tischmüttern, die sie auf diesem Weg begleiten. Aufgrund ihrer Anzahl sind sie in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ist mit den Kindern aus Bad Schönau zusammen. Auch in der Kirche durften sich die Erstkommunionkinder im Rahmen einer heiligen Messe vorstellen. Es sind noch einige Treffen und Vorhaben geplant, damit die Kinder gut vorbereitet zur Erstkommunion gehen können.

Firmung

Für unsere Jugendlichen hat die Vorbereitung auf das Sakrament bereits begonnen. Beim Gottesdienst am 17. November haben sie sich der Pfarrgemeinde vorgestellt und bitten um das begleitende Gebet.



Allerseelen



Das Totengedenken und der anschließende Friedhofsgang mit Gräbersegnung als gemein-

same Feier der Pfarre und der Stadtgemeinde waren sehr würdig und gut besucht.

Miniwaschen



Am 15. November unternahmen unsere Ministranten wieder das traditionelle "Miniwaschen" in der Therme Lutzmannsburg. Es reisten diesmal Ministranten aus den Pfarren Kirchschlag, Bad Schönaun und Wiesmath gemeinsam an. Es war ein lustiger und toller Tag in der Therme!

Minimesse



Am 24. November feierten wir die Ministrantenmesse. Dabei wurden Melina und Dominik offiziell in die Schar der Ministranten aufgenommen. Weiters wurden Hannah, Manuel und Tina zu Oberministranten ernannt. Wir wünschen allen Ministranten viel Freude am Dienst und dazu Gottes Segen!

Blumenschmückerinnen-Jause am 26. November

Vor einem Jahr wurde ich gefragt, ob ich mich bei den Blumenschmückerinnen der Pfarrkirche beteiligen möchte. Ganz ehrlich, ich habe mir bis dahin keine Gedanken gemacht, wer unsere Kirche immer so schön und liebevoll schmückt und war erstaunt darüber, dass so viele Hände dazu nötig sind. Als ehemalige Dekorateurin und da ich Blumen liebe, freute ich mich sehr auf diese neue Aufgabe!

Nach einiger Zeit kam Christine Waldherr, die 35 Jahre diese Gruppe leitete, mit einer Bitte auf

mich zu. Sie wollte mir die Leitung übertragen. Obwohl mir alle Aufgaben fremd waren, sagte ich freudig zu. Mit ihrer Unterstützung – sie gab mir immer Ratschläge, wenn Fragen auftauchten – schaffte ich mein erstes Jahr.

Als Dank für die Mitarbeit und zum Jahresabschluss gelang es mir, eine gemütliche Jause zu arrangieren. Endlich lernte ich die mir teilweise noch unbekannten 25 Frauen persönlich kennen. Bei Kaffee und Kuchen kamen wir uns beim Plaudern ein bisschen näher.



An dieser Stelle ein großes Danke an die 50 fleißigen Hände und an Christine Waldherr für die vielen Jahre Engagement beim Kirchenschmuck!

Liselotte Reiter

Kirschenschmuck zu Weihnachten

Ein herzliches Danke an die Reisigschneider und all jene, die für den stimmungsvollen Kirschenschmuck in der Advent- und Weihnachtszeit sorgen.



Adventkranzsegnung



Besonders stimmungsvoll war die Adventkranzsegnung in Aigen bei anbrechender Dunkelheit.



Rorate

Die Roratemessen bei Kerzenschein werden immer gerne besucht. Die Kinder und Schüler freuen sich über das anschließende Frühstück im Pfarrzentrum, um gestärkt in den Tag zu starten.



Rorate in Aigen



Heizkostenbeitrag

Damit es in der Pfarrkirche bei den Gottesdiensten warm ist, ersuchen wir Sie um eine Spende. Deshalb liegt dieser Ausgabe des Pfarrbriefs ein Zahlschein bei.

Pfarre Kirchschlag
Passionsspielstraße 3, 2860 Kirchschlag

IBAN: AT86 2020 5083 0000 1123

Verwendungszweck: Heizkostenbeitrag für Pfarrkirche

Ein herzliches Dankeschön
für Ihre Unterstützung!

Nikolausfeiern

Der Nikolaus und einer unserer Priester besuchten sowohl unsere Pfarrkirche sowie alle Filialkirchen. Es kamen sehr viele Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, um dem Nikolaus in dieser feierlichen Form zu begegnen, etwas über seine Geschichte zu hören und um miteinander zu singen.



Neues aus der KFB

KFB-Frauenversammlung

Das KFB-Team lädt alle Kirchschlager KFB-Frauen am Sonntag, den **16.02.2025** um **14.00 Uhr** herzlich ins **Pfarrzentrum** zur KFB-Frauenversammlung ein. Nach einem Impuls-Vortrag lassen wir den Nachmittag gemütlich bei Kaffee, Tee und Kuchen ausklingen.

Weltgebetstag der Frauen

Wir laden bereits jetzt schon zum Weltgebetstag der Frauen am **07.03.2025** ein, der dieses Mal von Frauen von den Cookinseln vorbereitet worden ist und unter dem Motto „Wunderbar

geschaffen!“ steht. Im Anschluss an die Liturgie, die wir um **18.30 Uhr im Pfarrzentrum** feiern, wird es wieder eine Agape geben. Wir freuen uns schon auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen!

Am Donnerstagabend, den **16.01.2025**, sind alle Frauen, die beim Weltgebetstag in unserer Pfarre mitwirken wollen, herzlich zu einem **Vorbereitungstreffen** mit den Referentinnen Martha Samstag und Roberta Desch eingeladen. Es findet von 18.00 Uhr bis voraussichtlich 20.00 Uhr im kleinen Saal des Pfarrzentrums statt.

Herbergsuche

Im Advent machten sich wieder viele Menschen auf den Weg, um für Maria und Josef eine Herberge zu suchen. Bei Familie Gremel in Aigen fanden sie einen Platz – wie auch bei vielen weiteren Familien in unserer Pfarre.

Ein herzliches Danke dafür!



Weihnachten im Schuhkarton

Bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ konnten wir heuer **71 Pakete** (64 in Kirchschlag und 7 in Bad Schönau) versenden. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Im deutschsprachigen Raum wurden insgesamt 292 677 Pakete gespendet.

Krippenspiel

Das Krippenspiel am Heiligen Abend war wieder sehr gut besucht.

Ein herzliches Danke den Mitwirkenden, die uns in ihrem Spiel auf so eindringliche Weise zeigten, worauf wir uns zu Weihnachten besinnen sollen.



Spende für Licht ins Dunkel

Am Heiligen Abend konnte unser Obmann des Passionsspiels, Emmerich Voith, gemeinsam mit Florian Grabner den Reinerlös vom 17. Benefizkonzert im Rahmen der Sendung „Licht ins Dunkel“ im Landesstudio NÖ an Nadja Mader überreichen. Die Spende kommt dem Verein Lebenslicht in Krumbach zugute.



Mitbestimmung durch Zweckwidmung

In der Erzdiözese Wien fließen rund 50% des Kirchenbeitrages in die Pfarren. Dies ist ein wichtiger Beitrag für unser pfarrliches Leben! Ab diesem Jahr können die anderen 50% des Kirchenbeitrages für einen bestimmten Zweck gewidmet werden, zum Beispiel für Bildung, Familie, Kultur, Soziales, Umwelt oder Welt-Kirche.

Ein entsprechendes Formular findet sich online (Link auch auf der Homepage der Pfarre); ein ausgedrucktes Formular kann man sich gerne in der Pfarrkanzlei abholen.

Übrigens: Bis zu 600 Euro können bei der Steuer pro Person abgesetzt werden!

Mariazell



Die Wallfahrer konnten im Advent eine stimmungsvolle Fahrt nach Mariazell mit einem Gottesdienst in der Basilika und anschließendem Besuch des Adventmarktes erleben.



Krippensegnung, Krippenpfad, NÖ Landhauskrippe

Allen Krippen- und Laternenbauern des Jahres 2024 ein herzliches Vergelt's Gott, dass sie ihre Krippen am 23. November 2024 in die Kirche zur Segnung gebracht haben. So konnten eine Ärztin, die Banken, Gasthäuser und Geschäftsleute 33 Krippen und 9 Laternen in ihren Schaufenstern der Stadt präsentieren, um das Evangelium von der Geburt Jesu Christi zu verkünden. Ein **herzliches Vergelt's Gott für € 1.180,- allen Spendern des Krippenpfades** für Sr. Heline und Padre Helmut.

Eine große Freude und Ehre war es für uns, eine Krippe für das NÖ Landhaus in St. Pölten zu bauen. Eine alpenländische Krippe mit Mühle durften wir im Landhaus 1A am 28. November aufstellen, waren doch in früherer Zeit in unserer Gegend viele Getreidemühlen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Herrn Landtagspräsident Karl Wilfing, NÖ Landesobmann



Otto Reisenbauer und unseren Ehrengästen aus Kirchschatz, Bezirkshauptmann Markus Sauer, Pfarrer Thomas Marosch und Bürgermeister Karl Kager wurde die Krippe im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gesegnet.

Am 11. Dezember besuchte uns Herr Landtagspräsident Karl Wilfing in Kirchschatz, um mit unseren Ehrengästen und uns die Krippen und Laternen in den Schaufenstern der Stadt zu besichtigen.

Bischofssynode in Rom

Papst Franziskus hat uns gefragt, welche Themen uns in der buckeligen Welt besonders am Herzen liegen in Bezug auf die Zukunft der Kirche. Zwei Jahre lang haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Diözesen und Länder der ganzen Welt getroffen, um über die vielen Eingaben zu beraten und zu beten. Unser Erzbischof Kardinal Schönborn hat vor allem von diesen Synodensitzungen berichtet, dass dort eine neue Form des Aufeinander-Hörens gelebt wurde. Offen durfte über die so vielfältigen Sorgen und Nöte der katholischen Kirchen in allen Erdteilen gesprochen werden. Erstmals in der Geschichte hat Papst Franziskus nicht im Anschluss an die Synode ein eigenes Schreiben verfasst, sondern das Schlussdokument direkt in Kraft gesetzt. Er macht damit ein neues Verständnis des Miteinanders in der Kirche deutlich, da erstmals viele Laien und auch Frauen an diesem Entscheidungsprozess mitwirken durften.

Die grundlegende Perspektive des Dokuments lautet „Umkehr“. Zwei Schlüsselwörter des Textes sind „Beziehungen“ und „Bindungen“. „Beziehungen“ bezieht sich auf eine neue Art und Weise, Kirche zu sein, und „Bindungen“ verweist auf einen dynamischen „Austausch von Gaben“ zwischen den Ortskirchen. Konkret gilt es, darauf zu hören, was Katholiken in anderen Erdteilen bewegt sowie voneinander zu lernen. Überhaupt

wird der Fokus speziell auf die Ortskirchen gelegt: Alle ihre Strukturen sollten im Dienst der Mission stehen (also viele Menschen neu für Christus zu begeistern), wobei den Laien

eine entscheidende Rolle zukommen soll. Auch alle römischen Dokumente und Entscheidungen sollen in Zukunft unter Einbeziehung der Ortskirchen erstellt werden – nicht mehr „von oben herab“.

Die Synode betont den Schutz aller Menschen – besonders den Schutz vor Ungerechtigkeit und Missbrauch. Sie gesteht ein, dass viele Fragen noch weiter überlegt werden müssen – so wurde die Frage des Diakonats der Frau bewusst aufgenommen.

Wir dürfen also ein engeres Miteinander aller Christen erwarten – weniger Hierarchie, mehr aufeinander Hören. Wir müssen aber Geduld haben, weil viele Fragen in unterschiedlichen Erdteilen eben auch verschieden wahrgenommen werden. Wahrscheinlich hat das Ergebnis zahlreiche Erwartungen und Hoffnungen nicht erfüllt und viele Katholiken sind eher enttäuscht. Möge der Heilige Geist die Kirche in eine gute Zukunft führen!



Pfarrer Thomas Marosch

Senioren

Im November fanden wir uns am 14.11. zum „**Martiniloben**“ ein und verkosteten einen Jungwein, „Junge Sophie“, einen Müller-Thurgau, aus dem Familienbetrieb MOSER/Weinviertel. Erich Kunter erzählte uns über seine Erlebnisse als Gendarm und Polizist auf dem Posten in Kirchschlag.



Herr **Bürgermeister Karl Kager** besuchte uns am 21.11. Er zeigte uns im Rahmen einer Video-präsentation einen Überblick über die Aktivitäten und geplanten Vorhaben unserer Stadt und stand auch für Fragen und Gespräche bereit.

Herr Lukse, ein Vertreter der SVA, informierte am 28.11., wie man „**G'sund und fit im Alter**“ bleiben kann – nützliche Tipps über Sicherheitsvorkehrungen im Alltag bereicherten die Informationen.



Am 5.12. stimmte uns Pfarrer Thomas auf die **Adventzeit** ein und der **Nikolaus** besuchte uns – jedem wurde ein Nikolosackerl überreicht!



Gemeinsam mit NÖs SENIOREN gab es am 11.12. eine **Adventfeier** im Pfarrsaal. Die Feierstunde wurde gemeinsam mit Kindern der Musikschule, dem Chor der VS und dem Seniorenchor gestaltet. Landtagspräsident Karl Wilfing stattete den Senioren ebenfalls einen Besuch ab, da er auf Einladung der „Krippenfreunde“ den Krippenpfad besuchte – Christa & Alois Pürner stellten ja heuer im Landhaus eine Krippe aus.



Beim letzten Zusammentreffen am 19.12. stand die **Herbergsuche** im Mittelpunkt – das Herbergsbild wurde vom CARITAS-Haus abgeholt und bei uns „beherbergt“. Bei weihnachtlich gedecktem Tisch klang der Nachmittag gemütlich aus – auf den 80.Geburtstag von Helga Kager wurde angestoßen, gehäkelte Sterne von Maria Gremmel/Lockerbauer und Marmeladen von Hanni gab es als ganz persönliche Geschenke – ein besonders herzliches Danke für all die Mühen, mit denen unsere Nachmittage mit so viel Liebe vorbereitet und gestaltet werden!

Wir wünschen allen ein gesegnetes, neues Jahr und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen am **Donnerstag, 9.1.2025 um 14.00 Uhr** im Pfarrzentrum!

Hanni Handler & ihr Team



Seniorenfasching
Mittwoch,
26. Februar 2025,
um 14 Uhr
Pfarrzentrum Kirchschlag
 Es spielt **Ferdl's Musi**

Die fleißigen Strickerinnen

Am 11. Dezember wurden wieder 12 Decken für die Ukraine gespendet. Ein herzliches DANKESCHÖN von Maria Kleinrath an die fleißigen Strickerinnen!

Heiliges Jahr 2025, Romwallfahrt und Gnade und Hoffnung für alle



Nur alle 25 Jahre lädt der Papst zum Heiligen Jahr ein. Heuer unter dem Motto „**Pilger der Hoffnung**“. Diese Tradition geht schon auf das Alte Testament – das Buch Deuteronomium – zurück. Um dem Boden und dem Geist der Gläubigen Erholung zu gönnen, wurde **alle 7 Jahre** (ähnlich wie am 7. Tag der Woche geruht wurde) ein **Sabbatjahr** begangen. In Dtn 15,1 heißt es: „In jedem siebten Jahr sollst du die Ackerbrache einhalten.“ Dabei wurden Schulden erlassen, besonders den Armen geholfen, den Sklaven die Freiheit geschenkt. **Nach 7x7 Jahren folgte das 50. Jahr – das Jubeljahr** (davon kommt unser Begriff „Jubeljahr“). Man hob so viel von der Ernte auf, dass man in dem Jahr gut leben konnte und alle Grundstücke gingen wieder zurück an die ursprünglichen 12 Stämme – ein Ausgleich, damit nicht die Reichen reicher, die Armen ärmer werden. Wir wissen nicht genau, wie diese Regeln wirklich gelebt wurden, aber die Idee dieses Gnadenjahres wurde in der Kirche schon über Jahrhunderte genutzt, um zur Wallfahrt nach Rom einzuladen. Zunächst alle 100, dann alle 50 und nunmehr alle 25 Jahre. Damit verbunden ist ein besonderer Geschenksgedanke: Jesus hat am Kreuz so viel Gnade geschenkt, dass damit die Sünde aller Menschen getilgt werden kann. Darüber hinaus bleibt so viel übrig, dass sie der Kirche als besonderer „Gnadenschatz“ anvertraut ist. Von diesem schenkt die Kirche den sogenannten „Ablass“ – also ein besonderes **Gnaden-geschenk für alle**, die in diesem Jahr nach Rom kommen und durch die **Heiligen Pforten schreiten**. Diese Tore sind in der restlichen Zeit fest verschlossen und zugemauert. Papst Franziskus öffnete diese um Weihnachten herum feierlich in den **großen Papstkirchen**: dem Petersdom, dem Lateran, Santa Maria Maggiore, St. Paul vor den Mauern und diesmal auch in einem Gefängnis in Rom. Mit unserer Pilgerreise werden wir auch alle Gläubigen in Kirchschlag und Bad Schönau im Gebet mitnehmen zu diesen Heiligen Pforten. Gleichzeitig soll es auch besondere Hoffnungs-orte in Österreich geben – bei uns ist dies **die Wallfahrtskirche Maria Schnee** in Kaltenberg/Lichtenegg. Um als Pilger der Hoffnung Christus neu zu begegnen und damit den besonderen Ablass des Heiligen Jahres zu erwerben, wollen wir in diesem Jahr mit allen Interessierten zum **Bibelteilen im Pfarrzentrum in Kirchschlag** zusammenkommen.

Um den vollkommenen Ablass des Heiligen Jahres zu erwerben, gilt es neben dem Durchschreiten der Heiligen Pforten in Rom, der Wallfahrt zu einem Gnadenort oder dem Bibelteilen

in Kirchschlag, zeitnah die **Heilige Beichte** zu empfangen, die **Heilige Messe** zu besuchen, zur **Kommunion** zu gehen und **im Sinne des Heiligen Vaters zu beten (z. B. das Vaterunser)**. Dieser **Ablass kann für sich selbst** erworben werden, aber auch **für einen Verstorbenen**, dem wir diese Barmherzigkeit zuteilwerden lassen möchten. Es ist wichtig zu verstehen, dass in der Geschichte der Kirche mit dem Wort Ablass viel Leid verursacht und reger Missbrauch betrieben wurde. Von diesen Zeiten unterscheidet sich unser heutiges Verständnis grundlegend! Heute wissen wir, dass Christus uns beschenkt und das Ziel ist, die **Barmherzigkeit Gottes für uns und unsere Verstorbenen spürbar werden zu lassen als Zeichen der Hoffnung**.

Papst Franziskus erinnert in seiner Eröffnungsbulle daran, dass wir heuer am **20. Mai** ein besonderes Jubiläum feiern dürfen: **1700 Jahre seit dem Konzil von Nizäa** – jenem wichtigen Zusammenkommen der Weltkirche, das uns das gemeinsame **Verständnis des Dreieinen Gottes** nahebringt, wie wir es im Glaubensbekenntnis aussprechen. Darüber hinaus wurde der **Termin des Osterfestes** fixiert. Man wollte einen gemeinsamen Termin finden, doch bis heute ist dies nicht immer gelungen. Die Vorsehung schenkt uns aber **2025 tatsächlich ein gemeinsames Osterfest von Katholiken und Ostkirchen! Möge dieses Jahr 2025 für uns alle ein Gnaden- und Jubeljahr der Hoffnung sein!**

Pfarrer Thomas Marosch

Neujahrsempfang

Pfarrer Thomas Marosch lud die Pfarrgemeinderatsmitglieder aus Kirchschlag und Bad Schönau wieder zum traditionellen Neujahrsempfang in den Pfarrhof ein. Er verwöhnte uns mit einer sizilianischen Köstlichkeit (Arancini di riso - gefüllte, frittierte Reiskugeln), die er selbst zubereitet hatte. Es gab auch wieder Sekt und vollmundige Weine zu verkosten. Herzlichen Dank für die Einladung und den netten Abend.



Der Nikolaus war da!

Auch heuer überraschte der Nikolaus unsere jüngsten Büchereibesucher. Als sie in die Bücherei kamen, wartete der Nikolo schon auf sie. Zur Freude der Kinder gab es für jedes von ihnen ein gut gefülltes Nikolaussackerl.



Ihr Kinderlein kommet

Am Freitag, 13. 12. trafen wir uns im Wintergarten des Gasthauses Hönig. Gemeinsam mit den Kindern gestalteten wir eine gemütliche und abwechslungsreiche Weihnachtsstunde. Herzlichen Dank der Familie Hönig für die „Herberge“!

Büchereibesuch der Volksschule

Eine Woche vor Weihnachten besuchten die Kinder der 2. Klassen die Bücherei. Viele verschiedene Weihnachtsbücher und ein weihnachtliches Ratespiel warteten auf sie. Schließlich durften sie sich noch in der Bücherei umschauen und in Büchern schmökern.



Änderung der Sonntagsöffnungszeit!

Ab **Jänner 2025** öffnet die Bücherei **am Sonntag** erst um **8.30 Uhr**.
Danke für euer Verständnis!

Das Büchereiteam



Gemischter Chor der Pfarre

Nachdem wir jetzt das 200. Begräbnis musikalisch gestalten durften, möchten wir Sie kurz über die Historie unseres Chors informieren:

Der heutige „Gemischte Chor der Pfarre Kirchschlag“ wurde im März 2018 als damaliger „Begräbnischor“ von Regina Vollnhofer und Ernst Riegler gegründet. Ausschlaggebend war die Tatsache, dass es keinen Kirchen- bzw. Begräbnischor mehr gab und somit einige Begräbnisse ohne Chormusik vonstatten gingen. Zur 1. Probe am 8.

März 2018 kamen 27 Sänger/innen, welche mit Begeisterung bei der Sache waren. Im Laufe der Zeit gesellten sich weitere sangesfreudige Personen dazu und so sind wir zur Zeit 24 Damen und 9 Herren, die sich 14-tägig treffen, um gemeinsam zu singen. Chorleiter sind Regina Vollnhofer und Ernst Riegler (Ersatz: Therese Buchta und Franz Sulzmann). Die Organisten bei Begräbnissen sind Regina Vollnhofer bzw. Margit Zarka. Der Chor ist in diesen Jahren zu einer net-



ten, verschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen. Somit ergab sich, dass auch andere Ereignisse musikalisch gestaltet werden (Dreikönigsmesse, Maiandacht, Messe zum „Fest der Treue“ im September, Allerseelenmesse, „Advent auf der Burg“ im Dezember).

Gerne sind neue Sänger/innen willkommen (nächste Probe am Donnerstag, 23. Jänner um 19 Uhr im Pfarrzentrum).

Regina Vollnhofer

Begegnung mit Heiligkeit

Eine sehr gute Freundin hat schon lange damit zu kämpfen, dass ein böser Tumor in ihrem Gehirn wächst. Eine gezielte Bestrahlung soll nun den Tumor töten. Ihr Arzt erklärt ihr, dass je stärker die Strahlendosis ist, umso sicherer gelingt es, den Tumor für immer zu besiegen – gleichzeitig kann dies aber dazu führen, dass sie nicht mehr sehen können wird. Der Arzt fragt sie, ob sie lieber eine mildere Strahlendosis wählen möchte, dann ist die Chance, weiter sehen zu können etwas höher, aber das Risiko größer, dass der Tumor nicht voll abstirbt. Oder soll man eine Variante dazwischen wählen?

Im Gespräch ist zu spüren, dass der Arzt befürchtet, dass sie nur die geringe Strahlendosis mit schlechteren Erfolgsaussichten wählt und legt ihr die mittlere Variante ans Herz.

Doch sie sagt ganz direkt: „Ich möchte die stärkste Dosis, damit der Tumor sicher abstirbt. Ich möchte Sicherheit, ich möchte leben und nicht immer wieder befürchten müssen, dass der Tumor erneut auflebt und wächst.“

Der Arzt ist fast bestürzt und überrascht über ihre Worte – so etwas hat er noch nicht erlebt –, diese große Klarheit: Leben ist wichtiger als Sehen. Klarheit, dass man wieder ohne Angst leben kann und eine gute Lebensperspektive hat. Na-

türlich macht es ihr Sorgen, dass sie ihr Augenlicht verlieren könnte. Dafür kann man Lösungen finden – auch im beruflichen Umfeld.

Die Patientin erklärt, dass sie viel mehr fürchtet, dass weitere wachsende Tumore auch dazu führen könnten, dass sich ihre Psyche/ihre Persönlichkeit verändert – sie womöglich zu einer unfreundlichen, mürrischen, unangenehmen Person werden könnte.

Es ist ihr am wichtigsten, eine freundliche, warmherzige, liebevolle Person zu bleiben – für sich, aber noch viel mehr für ihre Umgebung, für die Menschen, denen sie begegnet und besonders für ihre Familie und ihren Freundeskreis.

Sie hat eigentlich nie nach dem Warum gefragt, warum die Welt irgendwie ungerecht ist – vielmehr ist sie für ihr gutes Leben dankbar und dass sie glücklich sein darf, in Österreich geboren zu sein.

Unsere Gespräche bewegen mich zutiefst. Ich bete für sie und darum, von ihrem Beispiel zu lernen. Vielleicht würde sie das gar nicht so recht annehmen, aber für mich ist sie das beste Beispiel für Heiligkeit in unserer Welt. Ein großes Vorbild.

Pfarrer Thomas Marosch

Danke!



Wir möchten uns - **stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen** - sehr herzlich bei drei Damen bedanken, die uns in der Pfarre immer so fleißig unterstützen:

Frau Luzia Binder hat uns mit neuen Ministranten- und Dreikönigsgewändern, Altartüchern und Priesterkapseln in allen Kirchen sowie Vorhängen im Passionsspielhaus ausgestattet.

Frau Hanni Handler kümmert sich vorbildlich um unsere Senioren (bis zu 50 Besucher an den Donnerstagnachmittagen) und organisiert Reisen, Wallfahrten und das Herbergsbild.

Frau Maria Bauer ist als Mesnerin tätig und verziert besonders liebevoll die Kerzen für den kirchlichen Gebrauch.

Stephanusmesse

Zur Hl. Messe am 26. Dezember wurden die Träger des Stephanusordens herzlich eingeladen.



Gottesdienstordnung vom 12. Jänner bis 9. März 2025 der Pfarren Kirchschlag (schwarz) und **Bad Schönau (rot)**

Sonntagsmessen auf unserem **Youtube Kanal: Bucklige Welt Messe**

Rosenkranzgebet in Kirchschlag und in **Bad Schönau**: meist eine halbe Stunde vor Beginn der Gottesdienste
Jeweils am 1. Samstag und 1. Sonntag im Monat beten wir den Rosenkranz um geistliche Berufungen.

Bad Schönau: jeden **Montag Rosenkranz** um 16.00 Uhr und jeden **Mittwoch Morgenlob** um 8.00 Uhr

Die Pfarrkirche in Kirchschlag, die Kirche in Ungerbach und die Marienkirche in Bad Schönau sind täglich für Ihr persönliches Gebet geöffnet!

Gottesdienst im Pflegezentrum Kirchschlag: jeden Freitag um 10 Uhr

Di.,	14.Jän.	17.00	B	Pfarrer	als Dank und zur Bitte
		18.30	K	Vikar	in <u>Aigen</u> für + der Familie Handler-Heissenberger und Nachbarschaft
Fr.,	17.Jän.	07.30	K	Vikar	Frauenmesse - für + Eltern Erna u. Karl Strobl, Schwiegereltern Maria u. Felix Freiler und Kurt Schwarz
Sa.,	18.Jän.	17.00	B		Wort-Gottes-Feier (Verabschiedung Kardinal Schönborn)
		18.30	K		Wort-Gottes-Feier (Verabschiedung Kardinal Schönborn)
So.,	19.Jän.				2. Sonntag im Jahreskreis - Pfarrcafé nach den Gottesdiensten in Kirchschlag
		07.30	K	Vikar	als Dank für die gelungenen Operationen und Bitte um weitere Hilfe in den Familien
		09.00	K	Vikar	Familienmesse mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder für + Berta Schrey und deren Verwandtschaft wir beten auch für + Gatten Hans, Eltern, Schwiegervater, Fritz und Hannes
		10.15	B	Vikar	für + Schwager Johann Laschober
Di.,	21.Jän.	17.00	B	Vikar	für + Brüder Ernst u. Alois Heißenberger - <i>anschl. Anbetung u. Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr</i>
		18.30	K	Vikar	in <u>Lembach</u> für + Eltern Breitfellner, Bruder und Schwester, Schwager und Schwägerin Maria wir beten auch für Johann und Maria Freiler und Verwandtschaft (Lemb.5)
Fr.,	24.Jän.	07.30	K	Vikar	Frauenmesse - für + Eltern Franz und Maria Geigner und Verwandte - <i>anschl. Anbetung u. Beichtgel. bis 8.30 Uhr</i>
Sa.,	25.Jän.	17.00	B	Pfarrer	für + Gattin u. Mutter Theresia Kager und alle verstorbenen Verwandten
		18.30	K	Vikar	für + Eltern Franz und Rosi Pichler und Verwandtschaft wir beten auch für + Gatten und Vater Wolfgang Pürner und Schwester Grete wir beten auch zum 100. Geburtstag von + Herrn Vinzenz Seidl
So.,	26.Jän.				3. Sonntag im Jahreskreis
		07.30	K	Pfarrer	für + Gatten Franz, Eltern, Schwester, Schwiegereltern, Großeltern und Verwandtschaft
		09.00	K	Pfarrer	für Gatten Ernst, Eltern, Schwiegereltern, Schwager und Verwandtschaft wir beten auch für Patin Ludmilla Reithofer wir beten auch für Mama Maria und Karl Ostermann
		10.15	B	Vikar	Familienmesse mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder für + Eltern, Schwiegereltern u. Großeltern
Di.,	28.Jän.	17.00	B	Vikar	für + Schwiegereltern, Eltern Anton u. Elisabeth Gruber, Schwager Franz, Josef, Anton u. Raimund - <i>anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr</i>
		18.30	K	Vikar	in <u>Stang</u> für + Vater Johann Türk, Großeltern, Schwiegervater und Jürgen Dopler
Fr.,	31. Jän.	07.30	K	Pfarrer	Frauenmesse - für + Vater und Großvater - <i>anschl. Anbetung u. Beichtgel. bis 8.30 Uhr</i>
Sa.,	01.Feb.	17.00	B	Vikar	auf besondere Meinung - zum Dank und Bitte um weitere Hilfe
		18.30	K	Vikar	für + Vater Josef Piribauer und Schwiegereltern Juliana und Peter Neumüller
So.,	02.Feb.				DARSTELLUNG DES HERRN
		07.30	K	Vikar	Messe mit Lichterprozession, Kerzenopfer und Blasiussegen für + Eltern Josef und Johanna Hackel, Großeltern und Verwandtschaft
		09.00	K	Vikar	Messe mit Lichterprozession, Kerzenopfer und Blasiussegen für + Eltern Alois und Theresia Zöger und Herta
		10.15	B	Vikar	Messe mit Lichterprozession, Kerzenopfer und Blasiussegen für + Gattin, Mutter u. Oma Hermi Koll, Eltern u. Schwiegereltern

Di.,	04.Feb.	17.00	B	Vikar	für + Maria u. Felix Kager, Rosi Glatz u. Maria Vollnhofer - <i>anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr</i>
		18.30	K	Vikar	in <u>Ungerbach</u> für + Gattin Resi, Schwäger Heißenberger u. Zottel, Eltern u. Schwiegereltern sowie innigsten Dank für meine Genesung u. Bitte um weitere Hilfe u. Gesundheit
Fr.,	07.Feb.				Herz – Jesu Freitag - <i>ganztägige Anbetung bis 18 Uhr</i>
		07.30	K	Vikar	Frauenmesse - für + Pater Andreas Hiller– <i>anschl. Beichtgel. bis 8.30 Uhr</i>
Sa.,	08.Feb.	17.00	B	Vikar	für + Eltern Theresia u. Josef Kager
		18.30	K	Vikar	für + Gatten und Vater Christoph Pichler-Holzer und Verwandtschaft Pürer u. Freiler
So.,	09.Feb.				5. Sonntag im Jahreskreis
		07.30	K	Vikar	für + Gatten Leopold Wimmer, Eltern, Geschwister und ganze Verwandtschaft
		09.00	K	Vikar	für + Gatten und Vater Walter Pichlbauer, Eltern Handler und Schwiegereltern Pichlbauer
		10.15	B	Vikar	für + Gatten, Vater u. Opa Werner Strobel
Di.,	11.Feb.	17.00	B	Pfarrer	für + Gatten und Vater Franz Zottel, Geschwister, Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und alle Armen Seelen - <i>anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr</i>
		18.30	K	Pfarrer	in <u>Aigen</u> für + Eltern Ringhofer, Bruder Franz und Eltern Heissenberger
Fr.,	14.Feb.	07.30	K	Pfarrer	Geburtstagsmesse - für die + der Familien Handler und Blümel - <i>anschl. Anbetung u. Beichtgel. bis 8.30 Uhr</i>
		18.30	K	Pfarrer	Valentinssegenfeier für alle Liebenden
		18.30	B	Vikar	Valentinssegenfeier für alle Liebenden
Sa.,	15.Feb.	17.00	B	Pfarrer	für + Gatten Erwin u. Sohn Erwin Resch, alle + Verwandtschaft und Freunde
		18.30	K	Vikar	für + Bruder Herbert und Eltern
So.,	16.Feb.				6. Sonntag im Jahreskreis
		07.30	K	Pfarrer	zur schuldigen Danksagung und auf eine besondere Meinung
		09.00	K	Pfarrer	für + Leni Konlechner, Milli und Hans, und Hansi Haindl
		10.15	B	Vikar	für + Katharina Heissenberger, Schwager Helmut, Schwägerin Resi und Verwandtschaft
Di.,	18.Feb.	17.00	B	Vikar	für + Anna und Roman Seidl und ein Gebet um gute Heilung - <i>anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr</i>
		18.30	K	Pfarrer	in <u>Lembach</u> für + Gatten Hans, Schwiegervater und Toni
Fr.,	21.Feb.	07.30	K	Vikar	Frauenmesse - für die + der Familien Mraz, Pfneisl, Binder, Konlechner, Farnleitner, Fischer, Bauer und Buchegger - <i>anschl. Anbetung u. Beichtgel. bis 8.30 Uhr</i>
Sa.,	22.Feb.	17.00	B	Vikar	für + Schwiegereltern Berta u. Anton Bader, Schwägerin Erika u. Schwager Fritz, Franz u. Toni
		18.30	K	Pfarrer	für + Mama Anna Vollnhofer
So.,	23.Feb.				7. Sonntag im Jahreskreis
		07.30	K	Vikar	für die + der Familien Sulzmann und Pürer
		09.00	K	Vikar	für + Gerhard Laschober
		10.15	B	Pfarrer	für + Gatten und Vater Franz Heißenberger, Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft
Di.,	25.Feb.	17.00	B	Pfarrer	für + Eltern u. Großeltern Maria u. Franz Fries - <i>anschl. Anbetung u. Beichtgel. bis 18.00 Uhr</i>
		18.30	K	Vikar	in <u>Stang</u> für die + der Familien Trimmel-Schwarz und Verwandtschaft
Fr.,	28.Feb.	07.30	K	Pfarrer	Frauenmesse – für + Vater, Bruder Hans und alle + der Familie - <i>anschl. Anbetung u. Beichtgelegenheit bis 8.30 Uhr</i>
Sa.,	01.März	17.00	B	Vikar	für + Großeltern Juliana u. Georg Beisteiner, Taufpatin Juliana u. Peter Neumüller, Veronika u. Johann Rauchbauer
		18.30	K	Pfarrer	für + Eltern Josef und Maria Winkler und Schwager Walter
So.,	02.März				8. Sonntag im Jahreskreis
		07.30	K	Vikar	für + Rudolf und Malvine Pichler u. + Sohn Herbert
		09.00	K	Vikar	für + Gatten, Schwiegereltern Pichler, Eltern Ungerböck, Geschwister u. Verwandtschaft
		10.15	B	Pfarrer	Familienmesse - auf besondere Meinung zum Dank und Bitte um weitere Hilfe
Di.,	04.März				Faschingdienstag - keine Messe

Mi.,	05.März				ASCHERMITTWOCH - strenger Fast- und Abstinenztag
		15.00	K	Vikar	Aschenkreuzfeier für Kinder und Senioren
		17.00	B	Vikar	Aschenkreuzmesse für Kinder und Erwachsene - für + Nachbarn
		18.30	K	Pfarrer	für die + Christl, Anita, Andrea, Stefan und Thomas - mit Austeilung des Aschenkreuzes
Fr.,	07.März				Herz – Jesu Freitag - ganztägige Anbetung bis 18 Uhr
		07.30	K	Pfarrer	Frauenmesse – anschl. Beichtgel. bis 8.30 Uhr für die + Pfarrer Plank, Merschl und Gruber
		18.30	K		im Pfarrzentrum Weltgebetstag der Frauen
Sa.,	08.März	17.00	B	Vikar	
		18.30	K	Pfarrer	für + Gatten und Vater Hans, Eltern Vollnhofer, Schwiegereltern Heissenberger, Großeltern und die ganze Verwandtschaft
So.,	09.März				1. Fastensonntag
		07.30	K	Pfarrer	für + Gatten Franz, Eltern, Schwester, Schwiegereltern, Großeltern und Verwandtschaft
		09.00	K	Vikar	Hl. Messe mit Überreichung der Glaubensbekenntnisse an die Firmlinge für + Eltern Gertrude und Josef Bauer
		10.15	B	Pfarrer	für + Maria Bleier
		14.00	K		Kreuzweg gestaltet von der Katastralgemeinde Aigen
		14.00	B		Kreuzweg

Intentionen für die Mission:	für + Eltern Freiler und Schwiegereltern Konlechner
für Schwiegersohn Hermann und Bruder Florian	3x für + Gatten Hermann und Schwäger Ernst, Konrad und Michael
für + Freunde Resi und Karl	2x für + Gattin Elvira Schwarz, Verwandtschaft Schwarz und Ziggerhofer
5x für + Gerhard Laschober	für +Theresia Riegler (Tribamer Resi)
für + Herma und Anton Maschka und Karl	zur schuldigen Danksagung und Bitte um weitere Hilfe
für alle verstorbenen Nachbarn sowie Freunde Linde und Fritz	2x für alle + Verwandten, Freunde und Nachbarn des Hauses
für + Kollegen und Schüler Probst Pi.	für Alec und Betti Chatfield
5x für die + der Familie Schuh	für verstorbene Familie Pressina
für Eltern und Geschwister	für + Alfred Rinzner, Anna und Richard Ritter und Verwandte
für Großeltern und Verwandtschaft	für Frieden in der Familie
2x für alle Verstorbenen der Familie Heissenberger aus Maierhöfen	für Vater Herbert Reithofer und Verwandtschaft
2x für alle armen Seelen und die Ungeborenen	2x zu Ehren des Hl. Geistes
2x für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarre	

Intentionen für die Gottesdienste bis August 2025 werden angenommen!

ABENDLOB IN DEN FILIALKIRCHEN:

Stang und Ungerbach: jeden Dienstag um 19.00 Uhr (Ausnahme Abendmesse)

Aigen: Gebetstreffen 14-tägig am Montag um 14.00 Uhr in der Volksschule Aigen (außer in Wochen mit Hl. Messe)

Lembach: Dienstag 14. und 28. Jänner, 11. und 25. Februar jeweils um 18.30 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG ZUM PFARRCAFÈ: am **Sonntag, 19. Jänner** von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrzentrum Kirchschlag

ABEND DER LITURGISCHEN DIENSTE: **Donnerstag, 30. Jänner** um 19 Uhr im Pfarrzentrum Kirchschlag

KRANKENKOMMUNION:

Bei Wunsch nach einer Krankenkommunion für sich oder für einen Angehörigen kontaktieren Sie:

Bad Schöna: Maria Riegler 0664 5635661

Kirchschlag: Pfarrbüro 02646/2243 oder einen der Krankenkommunionsspender: Maria Bauer, Theres Buchta, Leopold Frühstück, Hanni Handler, Ingrid Hezina, Theresia Pichler, Johann Trimmel, Barbara Zöger

MÖGLICHKEIT ZU BEICHTE UND AUSSPRACHE:

Jederzeit nach Bedarf – bitte einfach in der Sakristei Bescheid geben oder einen Termin im Pfarrbüro vereinbaren.

In **Kirchschlag** in der Pfarrkirche: jeden Freitag nach der Frühmesse während der eucharistischen Anbetung bis 8.30 Uhr

In **Bad Schöna** in der Marienkirche (Josefskapelle): immer Dienstag nach der 17.00 Uhr-Messe bis 18.00 Uhr

HOCHZEITEN UND TAUFEN:

Herzlich willkommen! Wir freuen uns, wenn Sie Ihren persönlichen Hochzeits- oder Tauftermin in der Pfarre vereinbaren.

KIRCHENFÜHRUNG in Bad Schöna durch Marien- und Wehrkirche: jeden Freitag um 16 Uhr, Treffpunkt vor der Marienkirche

TERMINE FÜR „ON TRACK-MESSEN“: 8. Februar in Wiesmath und 8. März in Lichtenegg – Beginn ist jeweils um 19 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI: **Kirchschlag:** Donnerstag und Freitag: 08.00 – 10.00 Uhr
Die Pfarre ist jederzeit telefonisch erreichbar! (Tel.: 02646/2243)
E-Mail: Pfarre@Kirchschlag.at
Homepage: <http://www.kirchschlag.at/pfarre>

Bad Schönau: nach Vereinbarung
Messintentionen können bei Sr. Gabriele (Tel.: 0664/6218723) bestellt werden.

Wir bitten etwaige Irrtümer und Druckfehler in der Gottesdienstordnung zu entschuldigen!

Sternsingeraktion

Unsere Sternsinger sind wieder von Haus zu Haus gegangen, um fleißig Spenden für Hilfsprojekte in Nepal zu sammeln.

Die Sternsingeraktion in Kirchschlag brachte ein **Rekord – Gesamtergebnis von Euro 12.524,83.**

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern und den Sammlern.

20-C+M+B-25



Dreikönigsritt



Die Passionsspielgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Haflingerzucht Luef und dem Kulturverein Kirchschlag konnte am 6. Jänner zu einem Dreikönigsritt einladen. Dieses Schauspiel stellt den Weg der Kö-

nige in mehreren Szenen an wechselnden Schauplätzen dar. Die Besucher waren eingeladen, sich mit auf den Weg zu machen, um dem Kind in der Krippe zu huldigen.
Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!

Im Glauben wachsen

...als Pilger der Hoffnung



Entdecken wir gemeinsam wichtige Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils und finden jene Bibelstellen heraus, die uns besonders bewegen und die wir bei den Passionsspielen unseren Besuchern nahebringen wollen.



Gemäß den Regeln zum Heiligen Jahr ist mit dem Besuch eines Kurses auch die Gewährung des Ablasses verbunden!

24. Jänner | 4. April

21. Februar | 16. Mai

28. März | 20. Juni

jeweils Freitag um 19.30 Uhr
im Pfarrzentrum Kirchschlag
mit Pfarrer Thomas Marosch

Keine Vorkenntnisse und Anmeldung nötig.

GEBET UM EINEN NEUEN ERZBISCHOF VON WIEN

Treuer Gott, du führst deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit.

Wir danken dir für unseren Erzbischof Christoph Schönborn und für alles,

was er in unserer Diözese und für viele Menschen an Gutem gewirkt hat.

Dein Sohn hat uns den Heiligen Geist als Beistand und Tröster verheißen.

Dein Geist begleite alle,

die an der Ernennung des neuen Bischofs mitwirken,

und er schenke dem, den du für dieses Amt bestimmt hast, Klarheit und Mut, deinem Ruf zu folgen.

Wir legen die Zeit des Bischofswechsels und alle Umbrüche, in denen wir als Kirche stehen,

in deine Hand,

denn du selbst bist der Hirt deines Volkes.

Dir sei Lob und Ehre

heute und alle Tage und in Ewigkeit.

Amen.

Aus unserer Pfarrfamilie



Im hl. Sakrament der Taufe wurden zu Kindern Gottes:

Fabian Pessenlehner,
Kirchschlag, am 26. Oktober

Luisa Osterbauer, Stang, am 10. November

Tobias Köppel, Kirchschlag, am 17. November

Amelie Pratscher, Kirchschlag, am 23. November

Jakob Puhr, Stang, am 24. November

Gott segne die Kinder, die Eltern und Paten!



In die ewige Heimat wurden durch den Tod abberufen:

Gerhard Laschober, Kirchschlag, am 31. Oktober,
77 Jahre

Johann Leidl, Kirchschlag, am 9. Dezember,
89 Jahre

Adolfine Kogelbauer, Kirchschlag,
am 3. Dezember, 86 Jahre

Theresia Vollnhofer, Aigen, am 15. Dezember,
84 Jahre

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden!

Für die Anteilnahme am Begräbnis von Frau Ernestine Hatwagner, das Gebet und die Spende für das Caritashaus Johannes der Täufer bedanken wir uns sehr herzlich.

Familien Pölzelbauer und Beiglböck

Für alle erwiesene Anteilnahme, das Gebet, die Begleitung auf dem letzten Weg und die Spende für die Freiwillige Feuerwehr Kirchschlag bedanken wir uns sehr herzlich.

Familie Laschober

Wir bedanken uns herzlich für die erwiesene Anteilnahme, das Gebet, das Geleit zur letzten Ruhestätte und die Spende für das Caritasheim Kirchschlag.

Familie Leidl

Ein herzliches Danke für alle Zeichen der Anteilnahme, das Gebet, die Blumen und die Begleitung von Frau Adolfine Kogelbauer zur letzten Ruhestätte am Friedhof Kirchschlag.

Die trauernde Familie

Herzlichen Dank für die Anteilnahme, das Gebet, die Begleitung auf dem letzten Weg sowie die Spende für das Rote Kreuz Kirchschlag und die Caritas Pflege Zuhause.

Familie Vollnhofer

Pfarrstatistik 2024:

23 Taufen

16 Erstkommunionkinder

31 Firmlinge

28 Verstorbene

5 Eheschließungen